

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/29608/1370894/ein-berufsleben-fuer-den-pfandbrief-frueherer-hauptgeschaeftsfuehrer-dieter-bellinger-wird-70> abgerufen werden.



## Ein Berufsleben für den Pfandbrief - Früherer Hauptgeschäftsführer Dieter Bellinger wird 70

17.03.2009 - 09:43 Uhr, Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp) e. V.

Berlin (ots) - Dass Menschen ihr ganzes Berufsleben für einen Arbeitgeber tätig sind, wird zu einer Ausnahmeerscheinung. Dr. Wolf Dieter Bellinger war es. Er trat nach seinem Studium in den damaligen Verband deutscher Hypothekenbanken (seit Juli 2005 Verband deutscher Pfandbriefbanken) ein und blieb dort 33 Jahre - davon 25 Jahre als Hauptgeschäftsführer - bis zu seiner Pensionierung im Frühjahr 2001.

Am 19. März 2009 vollendet Dieter Bellinger sein 70. Lebensjahr. Die deutschen Pfandbriefbanken profitieren bis heute von den Grundlagen, die der Jubilar in seiner aktiven Zeit gelegt hat. Er begleitete und gestaltete den Wandel, der sich u. a. in den 18 Novellen des Hypothekengesetzes (HBG) ausdrückte, an denen er mitwirkte. Er war Koautor des Standard-Kommentars zu diesem Gesetz und engagierte sich dafür, die Prinzipien des Pfandbriefs im europäischen Bankrecht zu verankern und dieses typisch deutsche Wertpapier im Wettbewerb mit anderen Kapitalmarktprodukten, wie insbesondere den amerikanischen Mortgage Backed Securities (MBS), international zu positionieren.

Dem Pfandbrief und seinem Verband ist Bellinger nach wie vor eng verbunden, doch inzwischen kommt sein Interesse mehr und mehr der Universität Bonn und der studentischen Ausbildung zugute: Als Vorsitzender des Fördervereins engagiert er sich für die Restaurierung des von Schinkel geplanten Gebäudes der Antikensammlung der Universität Bonn. Zugleich führt er seit 10 Jahren aufgrund eines Lehrauftrags des Archäologischen Instituts Lehrveranstaltungen über antike Wirtschafts- und Geldgeschichte durch. Die Universität Bonn verlieh ihm 2007 die Universitätsmedaille für sein außergewöhnliches persönliches Engagement zugunsten des Akademischen Kunstmuseums.

Pressekontakt:

Dr. Helga Bender, Tel.: 030 20915-330  
E-Mail: [bender@pfandbrief.de](mailto:bender@pfandbrief.de)

Originaltext:

Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp) e. V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/29608/verband-deutscher-pfandbriefbanken-vdp-e-v>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_29608.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_29608.rss2)